

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 43 (1917)
Heft: 25

Artikel: Beernermarsch
Autor: Straehl, Hermann
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-450342>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Grimmin

Nun kann man aus unserm Schweizerland
Schon wieder 'was neues „verzellen“,
So sei mir denn heute gütigst erlaubt,
Die Grimmin euch vorzustellen.

Aus Rußland wurde sie importiert,
Ich weiß nicht, vor wieviel Jahren —
Doch hat sie im schönen Schweizerasyl
Im Grunde nur Gutes erfahren.

Sogar herrschte hier keine Revolution
Mit prügeln und schießen und morden,
Dafür ist man dann so nebenbei
„Srau Nationalrat“ geworden.

Man hat im Schoße der Demokratie
Gastfreundliche Aufnahme 'funden
Und nahm mit dem Gatten freundlich an
Die Bundesfranken, die runden.

Jedoch — und da liegt im Pfeffer der Haß —
Man ist halt auch noch Genossin,
Und nur von Küssen und Schweizerbrot
Lebt keine echte Rußin.

Das Maul, das Maul, das leidige Maul —
Man darf das niemals vergessen —
Es dient vielmehr zu manchem noch,
Als nur zum Küssen und Essen.

Drum hat Srau Nationalrat Grimm
Jüngst auch den Mund aufgerissen
Und jenem sauberen Böglein gleich
Ihr Neß, das warme, beschimpft.

Solch Neßlein ist ja gut genug,
Mit Worten beleidigt zu werden,

Doch niemals ist es gut genug,
Mit Waffen verteidigt zu werden.

O, ehre solcher Weisheit Wiß,
Belobige ihn und schäh' ihn,
Denn also wie piept der Sozi-Spatz,
Muß piepen die Sozi-Spähin.

Und ist Herr Grimm ein Anarchist,
Ist sie eine Anarchistin.
Und ist er ein Antimilitarist,
Ist sie Antimilitaristin.

Süßwahr, sie sind einander wert,
Der grimme Herr und die Herrin,
Und ist er ein Revolutionär,
Ist sie Revolutionärin.

Und nun, wie gefällt euch das Porträt,
Das ich euch hier skizzierte?

(Weibliche Stimme aus dem Publikum:)

„So gut, daß, wenn ich Srau Grimmin wär',
Ich mich von Herzen genierte!“

—II—

Gedanken

Nirgends tritt die Begehrlichkeit des Mannes
deutlicher zu Tage, als im Alleinsein mit einem
hübschen Weib.

* * *

Vorfrieden, das Wort ist nicht übel, käme
nur der Frieden nach.

* * *

Die Liebe der Verlobten kennt selten Serien.

* * *

„Im Café wächst selten Glück“ ... Das
hat auf die Schieber kaum Anwendung.

Rudolf Erik Riefenmey

Bernermark

Träm, Träm, Träridiri,
Alli Manne stande i.
Heini, Schmid und Mühlimanne
Sid jeh i der gliche Pfanne.
Träm, Träm etc.

Träm, Träm, Träridiri,
Müend e biß Aufrichtig si,
Sägid, was er händ bicho,
's ander leu mer Eu denn scho!
Träm, Träm etc.

Träm, Träm, Träridiri,
Ißch der Heiri au derbi?
Ja, das Schmiere u das Saube
Hüßt bigoschtlig allethaube.
Träm, Träm etc.

Träm, Träm, Träridiri,
Das si bravi Schweizer gi,
Hei das Vatterland blamore,
Nämig alli bi den Ohre.
Träm, Träm etc.

Träm, Träm, Träridiri,
Bruni Schi und gueti Wi
Si do viu verlore gange
U der Chlinsti het me g'hange.
Träm, Träm etc.

Träm, Träm, Träridiri,
Mir si jeh diä Narre gi,
Hei üs i der Hoffnig g'mahlt
U diä türe Brise zahlt.
Über jeh si mir verdrosse,
's nächstmal wird uff d'Chöge g'schoffe!“
Träm, Träm etc.

Bernmann Straehl

„ARBENZ“

Motorlastwagen von 2 bis 5 Tonnen Tragkraft



Omnibusse

Industrielle
Fahrzeuge

Strassen-
Sprengwagen

etc.

Solide
Konstruktion!

Lastzüge
bis
10 Tonnen
Tragkraft

Feuerwehr-
Automobile

etc.

Oekonomisch
im Betrieb!

Motorwagenfabrik ARBENZ A. G. Albisrieden-Zürich